



Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Postfach 10 46 80, 69036 Heidelberg

Herrn Kreisrat  
Stefan Geißler  
Schützenhausstraße 28  
69151 Neckargemünd

Dienstgebäude 69115 Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 - 40

Aktenzeichen 03.03

Bearbeiter/in Martin Sommer  
Zimmer-Nr. 414  
Telefon +49 6221 522-2229  
Fax +49 6221 522-92229  
E-Mail m.sommer@rhein-neckar-kreis.de

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 12:00 Uhr,  
Mi: 07:30 – 17:00 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung

Datum 02.12.2022

## Ihre Nachfragen zu dem Energiesteckbrief der Gemeinde Laudenbach

Sehr geehrter Herr Kreisrat Geißler,

vielen Dank für Ihre Nachfragen zu dem Energiesteckbrief der Gemeinde Laudenbach hinsichtlich der ausgewiesenen Energieerzeugung aus Biomasse KWK. Ihre Nachfragen hatten wir an das IfaS weitergeleitet. Nachfolgend die Antwort von IfaS:

„Unseren Angaben zum Ausbaustand Erneuerbarer Energien für die Jahre 2017 und 2020 im Bereich Biomasse-KWK und sonstige KWK liegen die Angaben des Marktstammdatenregisters (MaStR) zugrunde. Das MaStR weist neben der Angabe der Brutto- und Nettoleistung auch die installierte elektrische und die installierte thermische Leistung (in kW) aus. Die Daten erlauben es also zwischen Strom (installierte KW el) und Wärme (installierte KW th) zu unterscheiden.

In unseren Auswertungen zu den KWK-Anlagen, die den Steckbriefen zugrunde liegen, legen wir die Angaben zur installierten elektrischen und thermischen Leistung zugrunde. Nach unserer Überprüfung und hierzu geführten Telefonaten hat sich herausgestellt, dass in diesen beiden Spalten fehlerhafte Eintragungen im MaStR hinterlegt sind, da u.a. einige Anlagen doppelt gezählt sind. Ob dieser Fehler auf falsche Eintragungen durch die Marktakteure zurückzuführen ist oder ob das Portal beim Excel-Export eine fehlerhafte Datenzuordnung vorgenommen hat, kann unsererseits nicht abschließend geklärt werden.

Für den Rhein-Neckar-Kreis betrifft dieser Fehler im MaStR die Biomasse-KWK-Anlagen, mit der Folge, dass die dort bisher genannte installierte Leistung (el und th) aktuell zu hoch angesetzt ist. Die „sonstigen KWK-Anlagen“ sind davon nicht betroffen. Was die kommunalen Energiesteckbriefe angeht, so betrifft der Fehler im Bereich der Biomasse-KWK insgesamt drei Kommunen: Ladenburg, Laudenbach und Weinheim.

Wir konnten alle fehlerhaften Angaben bei den Biomasse-KWK-Anlagen identifizieren und haben nun die Energiesteckbriefe der drei betroffenen Kommunen (Ladenburg, Laudenbach und Weinheim) sowie den Endbericht an entsprechender Stelle (Tabelle 2-1) korrigiert.

In Bezug auf den Endbericht liegt der Fehler lediglich in der Abbildung der ausgewiesenen installierten Leistung, die erzeugte Strom- und Wärmemenge aus KWK in der Gesamtbilanz wurde seitens der KLiBA aus BICO2BW zur Verfügung gestellt. Somit hat dies keine weiteren Auswirkungen auf die Ergebnisse der Potenzialanalyse oder das erarbeitete Entwicklungsszenario.“

Zur Ergänzung kann ich Ihnen mitteilen, dass die korrigierten Energiesteckbriefe von Laudenbach, Ladenburg und Weinheim sowie der korrigierte Endbericht entsprechend von der Geschäftsstelle Klimaschutz auf der Internetseite des Kreises eingestellt werden. Weiterhin werden die korrigierten Energiesteckbriefe auch den betroffenen Gemeinden übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'MS', with a long horizontal stroke extending to the right.

Martin Sommer